

Vorlage an den Landrat

Bericht zum Postulat 2019/556 «25 Jahre Schloss Wildenstein beim Kanton BL: Zeit für eine Gesamtstrategie»

2019/556

vom 30. Januar 2024

1. Text des Postulats

Am 29. August 2019 reichte Balz Stüchelberger das Postulat 2019/556 «25 Jahre Schloss Wildenstein beim Kanton BL: Zeit für eine Gesamtstrategie» ein, welches vom Landrat am 29. August 2019 mit folgendem Wortlaut überwiesen wurde:

Der Kanton Basel-Landschaft und das Schloss Wildenstein verbindet eine bewegte Geschichte: Seit 1994 ist der Kanton Eigentümer des im 13. Jahrhundert erbauten Schlosses. 2012 beschloss der Landrat im Rahmen des damaligen Entlastungspakets die Überführung ins Finanzvermögen mit der Absicht, das Schloss an eine private Trägerschaft zu übertragen und damit den Staatshaushalt von den Unterhalts- und Sanierungskosten zu entlasten. In einer Volksabstimmung im Jahr 2013 wurde dieser Entscheid rückgängig gemacht: Nach Annahme der sog. «Schlösser-Initiative» befindet sich das Schloss wieder im Verwaltungsvermögen und der Kanton Basel-Landschaft hat den gesetzlichen Auftrag, das Schloss dauerhaft zu erhalten und der Bevölkerung die Zugänglichkeit zu garantieren.

Die Verbundenheit der Bevölkerung mit Schloss Wildenstein zeigt sich nicht nur am Abstimmungsresultat von 2013 und an den vielen Besucherinnen und Besuchern der Anlässe auf dem Schloss. «Wildenstein» war in den vergangenen Jahren auch mehrfach Gegenstand von politischen Vorstössen und Diskussionen im Landrat. Diese bezogen sich jeweils auf punktuelle Aspekte wie das Nutzungskonzept oder die Frage der Schloss-Trauungen. Insgesamt ist aber festzustellen, dass eine Gesamtstrategie des Kantons Basel-Landschaft für das Schloss Wildenstein nach wie vor fehlt. Sechs Jahre nach Annahme der Schlösserinitiative und Übernahme des damit verbundenen Erhaltungsauftrags und 25 Jahre nach Eigentumsübertragung an den Kanton Basel-Landschaft ist es deshalb an der Zeit für eine umfassende Strategie für das Schloss Wildenstein.

Der Regierungsrat wird deshalb aufgefordert, eine Strategie auszuarbeiten und vorzulegen, die aufzeigen soll, wie der Kanton Basel-Landschaft die Zielsetzungen der Erhaltung und der Zugänglichkeit von Schloss Wildenstein erreichen kann:

- Zugänglichkeit und Vermarktung: Strategie und Konzept für die Nutzung und Vermarktung des Schlosses inkl. Definition und Klärung der Aufgaben und Schnittstellen mit externen Partnern wie namentlich dem Verein «Freunde Schloss Wildenstein» und Baselland Tourismus*
- Unterhalt und Betrieb: Klärung und Beschreibung der Zuständigkeiten und Prozesse.*

- Sanierung: Feststellung und Aufzeigen des kurz-, mittel- und langfristigen Sanierungsbedarfs, um den Erhaltungsauftrag zu erfüllen (inkl. Aufzeigen des Mittelbedarfs und der mutmasslichen Belastung des Staatshaushalts in den entsprechenden Perioden). Dabei ist auch aufzuzeigen, ob und in welchem Rahmen archäologische Untersuchungen vorgesehen sind.

2. Stellungnahme des Regierungsrats

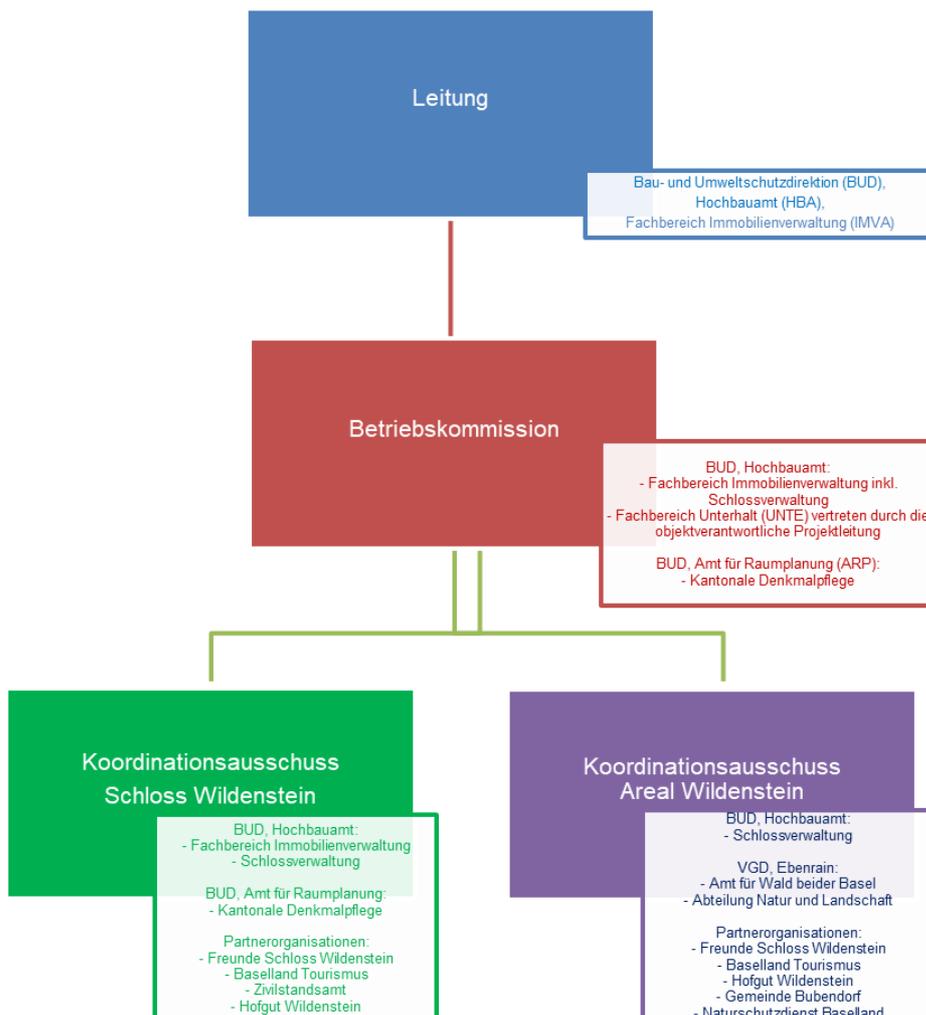
Mit der beiliegenden «Gesamtstrategie Schloss Wildenstein» präsentiert der Regierungsrat die Grundlage für eine zukunftsgerichtete Organisation des Betriebs. Sie weist den Weg für die Klärung der Aufgaben und Schnittstellen zu den internen und externen Partnern und beschreibt deren Zuständigkeiten. Ebenso zeigt die Gesamtstrategie die Regelung zur Erhaltung der Bausubstanz auf und beinhaltet Vorschläge für Massnahmen, welche das Angebot für die Bevölkerung verbessern würden.

Ziele der Gesamtstrategie:

- Stärken der Zusammenarbeit aller involvierten Amtsstellen und Partnerorganisationen
- Stärken und verbessern des Gesamtensembles: Schloss, Hofgut und Kulturlandschaft
- Aktualisieren des Angebots für die Bevölkerung

Mit dem optimierten Organisationsmodell sollen alle involvierten Partnerorganisationen eine Ansprechperson und eine Plattform für den regelmässigen Austausch erhalten. So würde der Weg für eine zielgerichtete Kommunikation geebnet. Anstehende Herausforderungen und Problemstellungen könnten zeitnah besprochen und Lösungen diskutiert und gefunden werden.

Organigramm:



Wie im Organisationsmodell dargestellt, übernimmt der Fachbereich Immobilienverwaltung vom Fachbereich Administration des Hochbauamts (HBA) Basel-Landschaft die strategische Leitung sowie die personelle und finanzielle Führung. Er wird zukünftig den Leistungsauftrag überwachen und die erforderlichen personellen und finanziellen Mittel, im Rahmen des bewilligten Budgets zur Verfügung stellen.

Das operative Geschäft soll zukünftig, vorbehaltlich der Annahme der Gesamtstrategie, in der regelmässig tagenden Betriebskommission besprochen werden. Hier soll neben den Delegierten des HBA und der Schlossverwaltung auch die Kantonale Denkmalpflege Einsitz nehmen. Den Vorsitz soll die Vertretung des Fachbereichs Immobilienverwaltung wahrnehmen.

Im Koordinationsausschuss «Schloss Wildenstein» soll zukünftig, vorbehaltlich der Annahme der Gesamtstrategie sowie der Bewilligung der entsprechenden Finanzmittel, ein regelmässiger Austausch mit allen involvierten Partnerorganisationen stattfinden.

Im Koordinationsausschuss «Areal Wildenstein» sollen zukünftig, vorbehaltlich der Annahme der Gesamtstrategie sowie der Bewilligung der entsprechenden Finanzmittel, alle im Landschaftspark involvierten Partnerorganisationen eine gemeinsame Plattform zur Diskussion anstehender Aufgaben, Anliegen und gemeinsamer Projekte haben.

Der bauliche Zustand der Gebäude wird bereits heute durch die Kantonale Denkmalpflege und durch den Fachbereich Unterhalt des Hochbauamts konstant überwacht. Notmassnahmen oder planbare Massnahmen infolge Schäden werden im Rahmen des bewilligten Budgets finanziert. Nach heutigem Kenntnisstand sind in absehbarer Zeit keine grösseren Sanierungen vorgesehen.

Die vom Verein Freunde Schloss Wildenstein organisierten öffentlichen Anlässe werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Eine neue Leistungsvereinbarung würde, vorbehaltlich der Annahme der Gesamtstrategie sowie der Bewilligung der entsprechenden Finanzmittel, zur Klärung und Entlastung von Aufgaben des Vereins führen.

Das Schloss Wildenstein nimmt in der touristischen Strategie von Baselland Tourismus eine Leuchtturmposition ein. Durch seine intakte Bausubstanz, eingebettet in einer geschützten, authentischen Kulturlandschaft, bietet der Ort alle Voraussetzungen für ein besonderes Kulturerlebnis. Daher werden mögliche weiteren Schritte in Bezug auf die museale Ausrichtung von Schloss Wildenstein und der gesamten Anlage als publikumsorientierter Erlebnisort gemeinsam mit dem Amt für Kultur definiert.

Zur Umsetzung der in der Gesamtstrategie aufgeführten Massnahmen, für eine optimierte und anforderungsgerechte Nutzung, gehören z.B. die Überprüfung und Erneuerung der Innenausstattung, die Überarbeitung der Informationstafeln zur Verbesserung der Publikumsorientierung sowie die Erstellung und Umsetzung von zeitgemässen Vorlagen für Publikumsführungen. Damit könnte, nach Annahme dieser Gesamtstrategie und nach Einplanung der benötigten finanziellen Mittel durch den Regierungsrat im AFP 2025 bis 2028 und der anschliessenden Genehmigung durch den Landrat der Service verbessert, die kulturhistorische Qualität hervorgehoben und damit die touristische Aussenwirkung dieses herausragenden Monuments entscheidend erhöht werden.

Die Detailplanung und -umsetzung der kostenneutralen Massnahmen sollen, vorbehaltlich der Annahme dieser Gesamtstrategie, im Q1/Q2 2024 an die Hand genommen werden. Die Detailplanung und -umsetzung der kostenwirksamen Massnahmen kann erst erfolgen, wenn die entsprechenden finanziellen Mittel im AFP durch den Regierungsrat eingeplant und durch den Landrat bewilligt wurden. Das Hochbauamt wird hierfür im Rahmen des Budgetprozesses einen Budgetantrag über 410'000.- Franken, für die einmaligen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung, AFP 2025 bis 2028 einreichen.

3. Antrag

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragt der Regierungsrat dem Landrat, das Postulat 2019/556 «25 Jahre Schloss Wildenstein beim Kanton BL: Zeit für eine Gesamtstrategie» abzuschreiben.

Liestal, 30. Januar 2024

Im Namen des Regierungsrats

Die Präsidentin:

Monica Gschwind

Die Landschreiberin:

Elisabeth Heer Dietrich

4. Anhang

– Gesamtstrategie Schloss Wildenstein